

06. Januar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden Prof. Dr. Drs. h.c. Spiros Simitis und ich Sie, gemeinsam mit der davit und der Zeitschrift „Computer und Recht“, herzlich ein zum nächsten Vortrag der „**Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht**“ am Montag, den **23.01.2017 um 18 Uhr s.t.**

Es referiert und diskutiert **Prof. Dr. Kai Rannenberg**, Telekom Lehrstuhl für Mobile Business & Multilateral Security, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

**„Internationale Datenschutznormung: Identity Management,  
Privacy Technologies und „Privacy by Design“?“**

**Abstract:** Die Normung von Datenschutzaspekten hat in den letzten zehn Jahren erheblich Fahrt aufgenommen, nicht zuletzt durch die Einrichtung der Working Group (WG) 5 „Identity Management and Privacy Technologies“ im Subcommittee (SC) 27 des gemeinsamen Technischen Komitees 1 (JTC 1) „Informationstechnologie“ bei ISO und IEC (siehe auch [www.din.de/en/meta/jtc1sc27](http://www.din.de/en/meta/jtc1sc27)). Normen wie ISO/IEC 29100:2011 „Privacy Framework“, ISO/IEC 24760:2011 „A framework for identity management“ und ISO/IEC 27018:2014 „Code of practice for protection of personally identifiable information (PII) in public clouds acting as PII processors“ werden bereits intensiv genutzt. Kurz vor der Veröffentlichung steht z.B. ISO/IEC 29134 „Privacy impact assessment - Guidelines“. „Privacy by Design“ stand dabei stets als relevantes Konzept im Raum. Es hat sich jedoch gezeigt, dass seine ursprüngliche Definition nicht ohne Doppeldeutigkeiten ist, was bei der Anwendung verschiedentlich zu Missverständnissen führt. Speziell mit der Nennung von „Privacy by Design“ in der GDPR werden diese Aspekte wichtiger. Der Vortrag führt zunächst in die Arbeit der WG 5 ein und diskutiert dann das Konzept „Privacy by Design“ und seine „Unterkonzepte“ im Lichte der Privacy-Normung.

Die Veranstaltung findet statt im **Hörsaalzentrum, HZ 12 (Campus Westend)**. Plan nebst Wegbeschreibung finden Sie unter <http://www2.uni-frankfurt.de/38090278/lageplan.de>. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum **informellen Gespräch mit dem Referenten** bei einem Glas Wein. Bitte reichen Sie die Einladung an interessierte Personen weiter.

Die Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht richten sich an Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis. Sie bieten ein Forum für den Austausch über aktuelle Problemstellungen, aber auch Grundsatzfragen aus allen Bereichen des öffentlichen Informationsrechts. Einen Überblick über vergangene Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.jura.uni-frankfurt.de/47042712/Frankfurter-Dialog>.

Die Veranstaltung ist als **Fortbildungsveranstaltung gemäß § 15 FAO** geeignet; entsprechende Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**, sie kann aber gerne mit **Spenden** unterstützt werden (Goethe Universität Frankfurt a.M., IBAN: DE95 5005 0000 0001 0064 10, BIC: HELADEF, Verwendungszweck: Spendenkonto 3001010009).

Wir freuen uns darauf, Sie am 23. Januar 2017 zu Vortrag und Diskussion zu begrüßen!

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M.

Prof. Dr. Drs. h.c. Spiros Simitis